Packen wir’s an!

Vorfreude ist doch die schönste Freude!

Und so gehört Koffer packen für mich zu den schönsten Freuden, steht doch die lange geplante Reise kurz bevor!
Gerne habe ich für euch meine Tipps für gut geplante und bepackte Koffer zusammen gestellt.

Vorbereiten

Einfach wahllos Kleidung in den Koffer zu werfen, ist beim Reisen selten eine gute Idee. Bevor ihr mit dem Packen beginnt, solltet ihr euch deshalb erstmal überlegen, was ihr vor Ort eigentlich braucht: Wie ist das Wetter am Urlaubsziel? Was für Aktivitäten stehen auf der Reise an? Wie oft muss man sich umziehen? Für ein schickes Boutique-Hotel braucht man zum Abendessen vielleicht ein hübsches Kleid, zum Golfen auf jeden Fall entsprechende Schuhe. Wer jetzt noch eine Liste schreibt und alles der Reihe nach abhakt, geht sicher, dass er wirklich nichts Wichtiges vergisst.
Wer Lust hat, kann sich bei mir gerne meine persönliche **Checkliste** bestellen.
Einfach e-mail an silvanakundert@bluewin.ch

Zeit nehmen zum Kofferpacken

Es gibt viele verschiedene Pack-Typen. Aber ganz unabhängig davon, solltet ihr euch ausreichend Zeit zum Packen nehmen. Und mit ausreichend meine ich nicht 30 Minuten, sondern eher drei Stunden. Nur echte Pack-Profis können innerhalb weniger Minuten alles zusammensuchen, was sie brauchen. Wenn ihr also nicht zu den "Stress-Packern" oder "Alles-in-den-Koffer-Werferinnen" gehören wollt, solltet ihr unbedingt mit Plan vorgehen. Das macht den Start in die Ferien gleich dreimal so entspannt.

Planen

Bevor man mit dem Kofferpacken für die Reise beginnt, sollten alle Kleidungsstücke und Dinge, die auf der Checkliste vermerkt sind, übersichtlich – zum Beispiel auf dem Bett – ausgebreitet werden. Und los geht's:

- Plane deine Garderobe mit Farbfamilien
- Lass durch Kombinationen viele verschiedene Outfits entstehen
  (Z.B. mit nur 6 Teilen: 2 Hosen, 2 Blusen und 2 weiteren Oberteilen wie Jäckchen, Blazer, Pulli, entstehen 8 Kombinationen!)
- bereite für jeden Tag ein Outfit vor
- Nur was wirklich eingesetzt wird darf mit!

Packen

Um geschickt zu packen, bediene ich mich kleiner Helfer: ich benutze Koffer-Organizer!

Vorzugsweise Organizer in diversen Grössen, mit Reisverschlüssen und einer Oberseite mit Durchblick. So kann ich am Zielort die Päckli einfach vom Koffer in den Schrank verstauen, ohne auspacken zu müssen. Ich bringe mir quasi gleich meine eigenen Schubladen mit.
Und packt euren Koffer in der richtigen Reihenfolge:
Schwere Gegenstände wie Schuhe oder Kulturbeutel gehören für die Reise immer ganz nach unten (wo die Rollen sind) in den Koffer, leichte Kleider oder Blusen nach oben. Wer diese Packtechnik beherzigt, verhindert nicht nur zerknitterte Outfits, sondern spart auch Platz.

Tipps zum Packen:

1. Kleidung rollen statt falten
Gerade empfindliche Stoffe wie Seide oder Leinen bekommen im Koffer schnell Knitterfalten. Doch Packen ohne Falten ist möglich: Wer seine Oberteile, Hosen & Co. straff zusammenrollt, statt sie zusammenzulegen, verhindert, dass sie knittern. Netter Nebeneffekt vom Rollen: Die Kleidungsstücke liegen in den Päckli neben- nicht übereinander.

2. Schuhe mit Socken auspolstern
Ihr verstaut Schuhpaare in Plastiktüten? Keine gute Idee, denn erstens sind Schuhe als Paar ziemlich sperrig und zweitens zerbeulen sie so schneller. Optimal packen geht anders: Ich empfehle Sneaker & Co. immer einzeln im Koffer zu platzieren. Vorher solltet ihr Schuhe mit Socken und anderem Kleinkram, wie z.B. Schmuck in einem Schmuckbeutel oder Sonnenbrillen, auspolstern – so wird nicht nur jeder Platz im Koffer optimal genutzt, auch die Schuhe behalten die Form. Klappt auch mit Sandalen.

Extra-Tipp: Einmal-Duschhauben (gibt's in fast jedem Hotel) sind die perfekte Alternative zu Plastiktüten als hygienische Abdeckung der Schuhsohlen.

Dasselbe gilt für Hüte: den Hut erst mit z.B. Schals, Unterwäsche usw. stopfen. Ich lege den Hut dann erst mal zentral in den Koffer und platziere meine Kofferpäckli darum herum.

3. Kosmetik sicher und gut verstauen

Ausgelaufenes Duschgel oder Parfum im Gepäck ist so ärgerlich wie unnötig. Doch was schützt denn nun zuverlässig gegen dieses typische Koffer-Malheur? Die Lösung des Problems habt ihr garantiert zu Hause: Frischhaltefolie! Einfach den Verschluss vom Shampoo oder Flakon abschrauben, etwas Folie stramm über die Öffnung legen und den Deckel wieder zuschrauben. Die Folie hält die Flüssigkeit jetzt garantiert dort, wo sie hingehört!

Persönlich habe ich von Kosmetikprodukten ganzjährig eine Miniversion in meinem Necessaire.
Das darf ja regelmässig mit auf den Golfplatz = so bin ich iimmer reisebereit ;-)

4. Nicht ans Limit gehen

Packt euren Koffer – vor allem, wenn es auf Reisen geht – nie ganz voll, denn das eine oder andere Souvenir landet ja doch immer im Koffer. Nehmt eine faltbare, platzsparende und leichte Reisetasche mit: Die könnt ihr bei Bedarf mit Urlaubs-Souvenirs füllen und bei der Reise als Handgepäck benutzen.

Extra-Tipp: auf dem Rovos werdet ihr alle mit einer entsprechenden Reisetasche beschenkt! Plant diese beim Packen schon mit ein!

Reisen

Platz sparen

Eure Lieblingsschuhe sind viel zu sperrig, sollen aber trotzdem mit? Kein Problem! Dann zieht sie doch einfach auf den Flug an. Generell ist es am schlausten, die Dinge, die am meisten Platz im Koffer wegnehmen, einfach während der Reise zu tragen. Im Zweifel könnt ihr sie im Flugzeug oder dem Auto sowieso ausziehen.

Was muss ins Handgepäck?

Selbst wenn ihr eure Koffer als Gepäckstücke aufgebt, solltet ihr ein paar Dinge unbedingt in euer Handgepäck tun. Es könnte ja passieren, dass euer Koffer nicht ankommt. Wichtige Medikamente solltet ihr zum Beispiel immer dabei haben, genauso wie ein Ladegerät/Kabel und Kopfhörer für euer Smartphone.